Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

101 (17.12.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 17. December. No. 101.

Dienst-Nachrichten.

Die evang. Schulstelle zu Eppelheim, Schulbezirks Heidelberg, ist dem Schullehrer Heinrich Waldi von Spechbach übertragen worden.

Die evang. Schulstelle zu Kadelburg, Schulbezirks Schopfheim, ist dem Unterlehrer Philipp Zimmermann von Eppingen übertragen worden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[100]2 No. 34,040. Durlach. [Erledigter Wasenmeisterreidienst in Durlach.] Durch den Heimfall des hiesigen Wasenmeistereilehens ist die Wasenmeisterei erledigt worden. Dieselbe hat ihren Sitz in Durlach und umfaßt die Orte Durlach, Aue, Berghausen, Grötzingen, Grünwettersbach, Hohenwettersbach, Palmbach, Sollingen und Wolfartsweier. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Woch. schriftlich unter Anschluß der Beurkundnng über Alter, Leumund, Vermögensverhältnisse, Bürgerrecht in einem inländischen Orte und über Befähigung zu diesem Dienste besonders über die Licenz als Thierarzte, dahier anzumelden.

Durlach, den 4. Dez. 1847.

Großh. Oberamt.

Eichrodt.

[101]1 No. 30,314. Karlsruhe. [Desertion.] Kanonier Friedrich Andreas Kraft von Rüppurr hat sich unerlaubter Weise aus seinem Urlaubsorte entfernt. Derselbe wird aufgefordert sich

binnen 4 Wochen

dahier oder bei seinem Brigadecommando zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur erklärt, und die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen werden wird. Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, ouf den Kraft, dessen Signalement beigefügt ist, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher einzuliefern.

Signalement.

Größe: 5′ 6″ 1‴;
Körperbau: schlank;
Gesichtsfarbe: blaß;
Augen: grau;
Haare: braun;
Nase: groß;
Alter: 26½ Jahre;
Profession: Gießer.

Karlsruhe, den 13. Dez. 1847.

Großh. Landamt.

Bausch.

Eich.

[101]1 Neckarbischofsheim. [Dienstantrag.] Bei dem hiesigen Amte (Verwaltungsbezirk) ist ein Actuariat mit einem fixen Gehalte von 350 fl. und einigen Accidenzien bis 16. März k. J. zu besetzen, welches recipirten Scribenten oder Rechtspractikanten angeboten wird.

Neckarbischofsheim, den 15. Dez. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

[101]1 No. 55,736. Heidelberg. [Entmündigung.] Die ledige taubstumme und blödsinnige Elisabetha Maier von Ziegelhausen wird für entmündigt erklärt, was man unter Bezug auf L.-R.-S. 509 mit dem Anfügen veröffentlicht, daß Konrad Stadler III. von da als Vormund für dieselbe verpflichtet wurde.

Heidelberg, den 10. Dez. 1847.

Großh. Oberamt.

Neff.

[101]1 No. 33,385. Lörrach. [Fahndungswiderruf.] Die unterm 26. Oktober von uns ausgeschriebene 20 Jahre alte, ledige Verona Barbara Schmidt von Gersbach ist durch die

Gensdarmerie eingeliefert worden, weßhalb die Fahndung auf sie zurückgenommen wird.

Lörrach, den 7. Dezember 1847.

Großh. Bezirksamt.

Wolfinger.

[101]1 No. 43,040. Bruchsal. [Aufforderung.] Der zur Conscription gehörige, bei der Aushebung aber nicht erschienene, Johann Sturm von Langenbrücken (Loosnummer 93) hat

binnen 6 Wochen

dahier zu erscheinen, widrigenfalls er als Refraktär behandelt und bestraft werden soll.

Bruchsal, den 11. Dez. 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

[100]2 No. 2151. Radolphzell. [Dienstantrag.] Die diesseitige erste Gehülfenstelle mit einem Gehalte von 500 fl. ist erledigt und es werden die hierzu berechtigten Herrn ersucht sich um dieselbe zu melden.

Radolphzell den 1. Dez. 1847.

Großh. Domänenverwaltung.

Ravallo.

[100]2 No. 43,273. Mannheim. [Entmündigung.] Die ledige Elisabetha Dorsel von hier wurde wegen Geistesschwäche entmündigt und ihr Schreinermeister Benjamin Rindenschwender als Pfleger bestellt.

Mannheim, den 7. Dezember 1847.

Großh. Stadtamt.

Kern.

[99]3 No. 19,951. Tauberbischofsheim. [Aufforderung.] J. U. S. gegen den Maurergesellen Cornel. März von Altheim wegen Diebstahls ist die Einvernahme des Maurergesellen Johann Groß von Mudau dringend nothwendig.

Da der Aufenthaltsort desselben unbekannt ist, so werden sämmtliche betreffende Behörden, in deren Bezirk sich der Genannte aufhält, ersucht, uns schleunig hievon Nachricht geben zu wollen.

Tauberbischofsheim, den 6. December 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Scheuermann.

[99]3 No. 42,868. Mannheim. [Aufforderung.] Die Conscription pro 1848 betr. Die Conscriptionspflichtigen:

1) Michael Daum, Cigarrenmacher von Mannheim mit Loos-No. 27. und

2) Karl Friederich Müller, Sohn der Karoline Müller von Constanz, Loos-No. 55., welche sich bei der Aushebungsbehörde nicht gestellt haben, werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und ihrer Militärpflicht zu genügen, andernfalls sie als Refraktärs behandelt und bestraft werden.

Mannheim, den 3. Dezember 1847.

Großh. Stadtamt.

Kern.

vdt. Kühne.

[99]3 No. 42,286. Mannheim. [Urtheil.] Zu Gunsten der Ehefrau des Säcklermeister Georg Rebholz, Eva geb. Bayer, dahier, wurde unterm 11.] v. M. No. 40,216 Vermögensabsonderung gegen ihren Ehemann erkannt, was dem Antrage der klägerischen Ehefrau zufolge hiermit veröffentlicht wird.

Mannheim, den 1. Dezember 1847.

Großh. Stadtamt.

Mallebrein.

[99]3 No. 18,231. Bonndorf. [Verschollenheitserklärung.] Da Johann Baptist Röthenbacher von Füetzen auf die diesseitige Aufforderung vom 17. November 1846 keine Kunde von sich gegeben hat, so wird er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz gegeben.

Bonndorf, den 25. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

Metzger.

[99]3 Freiburg. [Landes-Verweisung.] Johann Röslein von Edelfingen, königl. würtemb. Oberamtsgericht Mergentheim, durch hohes hofgerichtliches Erkenntniß des Oberrheinkreises vom 21. Mai d. J., No. 2538—39, II. Senat, wegen Verwundung zu einer sechsmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt in seine Heimath entlassen und in Folge allegirten hohen Urtheils der großh. bad. Lande verwiesen.

Signalement:

Alter 29 Jahre,
Größe 5′ 6″,
Haare braun,
Augenbraun braun,
Augen grau,
Gesichtsform schmal,
Gesichtsfarbe gesund,
Stirne offen,
Nase klein,
Mund mittler,
Zähne mangelhaft,
Barthaare braun,
Kinn rund,

Besondere Zeichen: der linke so wie der rechte Arm, in Folge eines frühern Bruches etwas gebogen.

Freiburg, den 7. Dezbr. 1847.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Schmid.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Staufen:

[101]1 zwischen der Pfarrei Kirchhofen und der Gemeinde Norsingen;

2) im Bezirksamt Bretten:

[101]1 zwischen der Schule zu Nußbaum und der Gemeinde daselbst;

3) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Walldürn:

[101]1 zwischen der Pfarrei Walldürn und der Gemeinde Kaltenbrunn;

4) im Bezirksamt Eppingen:

[100]2 zwischen der Gemeinde Stebbach und den zehntpflichtigen Güterbesitzern von Gemmingen, wegen des kleinen Zehntens;

5) im großh. bad. fürstl. leiniug. Bezirksamt Walldürn:

[100]2 zwischen der Pfarrei Walldürn und der Gemeinde Gerolzahn;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[101]1 No. 43,367. Mannheim. [Ganterkenntniß.] Gegen die Verlassenschaft des hier verstorbenen Johann Stephan Malmendier von Malmedye ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Freitag den 14. Januar 1848,
Vormittags 10 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen in Bezug darauf die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mannheim, den 9. Dezember 1847.

Großh. Stadtamt.

Fuchs.

[101]1 No. 17,903. Philippsburg. [Präclusivbescheid.] Die Gant der Franz Peter Horwedel Wtb. von Rheinsheim betrffd. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Ansprüche in der heutigen Tagfahrt anzumelden unterließen, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Philippsburg, den 30. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

J. A. d. B. V.

Wedekind.

vdt. Duffing.

[101]1 No. 26,089. Ladenburg. [Präclusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Anton Schmitt von Heddesheim, Forderung und Vorzug betreffend. Alle diejenigen, welche bis jetzt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Ladenburg, den 6. Dezember 1847.

Großh. Bezirksamt.

Betz.

vdt. Schanz, a. j.

[100]2 No. 34,361. Heidelberg. [Ganterkenntniß.] Gegen den vormaligen Accisor Klein von Kirchheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 10. Januar 1848,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant,

persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweis-Urkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Gläubigerausschuß und Massepfleger ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Heidelberg, den 4. Dez. 1847.

Großh. bad. Oberamt.

v. Kraft. vdt. Unger.

Erbvorladungen.

[99]3 Wiesloch. [Aufforderung.] Franz Rudolf Kußmaul von Wiesloch, dessen Aufenthaltsort nicht bekannt, ist zur Erbschaft seiner verl. Mutter, der Johann Kußmaul Ehefrau Katharina Luise geb. Böhringer von Wiesloch berufen. Derselbe wird anmit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten, von heute an, bei unterzeichneter Stelle über die Erbschaftsantretung zu erklären, widrigenfalls sein Erbtheil lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, denen es zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbschaftanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wiesloch, den 3. Dezember 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Ziller.

[100]2 No. 4143. Sinsheim. [Aufforderung.] Zur Erbschaft der schon am 29. Mai 1842 verstorbenen Ehefrau des Moses Steinsberger von Hilsbach, Namens Sara eine geborne Hirsch, ist deren einziger Sohn Namens Herz Steinberger berufen. Da nun derselbe schon vor circa 19 Jahren nach Amerika ausgewandert ist, und schon geraume Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, sein Aufenthaltsort also hier gar nicht bekannt ist, so wird er oder seine Rechtsnachfolger hiemit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten a dato entweder selbst oder in der Person eines gehörig Bevollmächtigten seine Erbrechte an die mütterliche Erbmasse bei diesseitiger Stelle geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft, nach dem vorliegenden Testament, der Erblasserin, und er der Vorgeladene so angesehen wird, als wäre er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen.

Sinsheim, den 6. Dez. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Hummelsheim.

Sternhamer.

[99]3 No. 15,026. Ueberlingen. [Aufforderung.] Die am 12. April 1811 zu Wintersulgen geborne und am 8. August d. J. zu Rickertsweiler gestorbene ledige Maria Ursula Müller genannt Allgeier, unehel. Tochter der im Jahr 1840 verstorbenen Anna Maria Müller, gewesene Ehefrau des am 1. September v. Jahres gleichfalls verstorbenen Euseb. Knoll von Rickertsweiler, hat nach Abzug der Schulden ein reines Vermögen von 4157 fl. 27 kr. ohne letztwillige Verfügung hinterlassen, und da angeblich keine gesetzlich erbberechtigte Verwandte derselben vorhanden, so hat der großh. Fiskus um Einweisung in Besitz und Gewähr besagter Verlassenschaft angetragen.

Es ergeht daher hiermit gemäß L. R. S. 770. die öffentliche Aufforderung an die betreffenden Verwandten, ihre vermeintliche Erbansprüche an die Verlassenschaft innerhalb 6 Wochen dahier geltend zu machen, ansonst dem gestellten Gesuch entsprochen wird.

Ueberlingen, den 25. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Faber.

Kauf-Anträge.

[101]1 Neckarwimmersbach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 22. d. M. No. 12,325 werden wir

Mittwoch den 29. Dezember l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

in der Behausung des Stabshalters zu Igelsbach, nachbeschriebene, dem Georg Michael Zimmermann alt von Lindach, auf der Gemarkung Igelsbach, zugehörigen Liegenschaften im Zwangswege versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

Die Hälfte von einem einstöckigen Wohnhaus, einer Scheuer und Stallung zu Igelsbach, gemeinschaftlich mit Peter Breichel, eins. der Weg, ands. der eigene Garten.

2.

1 Viertel 29 Ruthen Krautgarten, eins. Peter Breichel ands. der Feldweg.

3.

1 Viertel 29 Ruthen Garten ober dem Haus, 1. Gewann, neben Peter Breichel und dem Wald.

4.

1 Viertel 8 Ruthen do. allda, einf. Peter Breichel andf. das Ackerfeld.

5.

1 Morgen 6 Ruthen Acker im Emrichsacker, vord. Gewann, einf. gemeiner Weg andf. Peter Breichel.

6.

3 Morgen 33 Ruthen do. allda, neben Obigen.

7.

1 Morgen 1 Viertel 4 Ruthen do. allda, unter dem Feldweg, neben Obigem.

8.

3 Morgen do. allda, obere Gewann, neben Obigen.

9.

1 Morgen do. allda, mittle Gewann, neben Obigen.

10.

2 Morgen 33 Ruth. do allda, neben Obigen.

11.

3 Viertel 21 Ruthen do. unter dem Feldweg, neben dem Vorigen.

12.

31 Ruthen Wiese Bergwiese unter dem Haus, neben Pet. Breichel und der darmstädter Grenze.

13.

3 Viertel do. allda, beiderseits Peter Breichel.

14.

1 Morgen 33 Ruthen do. allda, neben Obigem.

15.

1 Morgen 3 Viertel do. allda, beiderseits Voriger.

16.

2 Morgen Wald über dem Lösenberg, neben Peter Breichel.

17.

1 Viertel 8 Ruthen Wiese Bergwiese, neben Peter Breichel.

Wimmersbach f. Igelsbach, d. 29. Nov. 1847.

Bürgermeister.

Rupp.

vdt. Kirsch.

[101]1 Schlierstadt. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Chirurgen Georg Bischoff werden in Folge richterlicher Verfügung vom 5. Nov. l. J. No. 25,287. und 25,332. seine sämmtliche Liegenschaften.

Donnerstag den 30. Dez. 1847, Nachmittags 12 Uhr, auf hiesigem Gerichtszimmer im Zwangsweg öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreß oder darüber erreicht wird.

1.

4 Ruthen 6½ Schuh alt Maaß No. 223. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Pflanzgärtchen im Dorf in der Hencken neben Franz Rumpf und der Gemeine Weg.

2.

14 Ruthen 1 Schuh No 257. Einen Gras- und Baumgarten allda, neben Franz Rumpf und Johann Martin Götz.

Schlierstadt, den 8. Dez. 1847.

das Bürgermeisteramt.

Gramlich.

vdt. Beckert, Rathschreiber.

[101]1 Rippenweier, Amts Weinheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 10. Januar 1848, Morgens 10 Uhr, wird das Hofgut des verlebten Bürgers und Ackersmanns Adam Hör von Heiligkreuz, bestehend in Haus, Scheuer, Nebenbau und Stallung sowie in 24 M. 3 V. Ackerland, 7 M. Wiesen und 13 M. — V. Hecken nebst 2 V. Gartenland in der Behausung selbst der Erbtheilung wegen öffentlich versteigt, wozu Steigliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Versteigerungsbedingnisse drei Tage vor der Versteigerung in der Behausung des Bürgermeisters Jöst zu Rittenweier eingesehen werden können.

Rippenweier, den 2. Dec. 1847.

Der Bürgermeister und Waisenrichter.

Jöst.

Külp, Rathschreiber.

[101]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Freitag den 14. Januar 1848, Nachmittags 3 Uhr, wird auf Anstehen der Lazarus David Dreifuß'schen Erben das ihnen zugehörige Haus Lit. G 3. No. 19. auf dem Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt; die desfallsigen Bedingungen liegen zur Einsicht bereit.

Mannheim, den 11. Dez. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[101]1 Walldorf. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute abgehaltenen, in No. 89 dieses Blattes ausgeschriebenen Versteigerung der Liegenschaften des Schusters Peter Wahl dahier der Schätzungspreis nicht

*

erreicht wurde, so ist Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Dienstag, den 28. Dezember l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause anberaumt, wobei die dort verzeichneten Liegenschaften zum Zuschlage kommen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Walldorf, den 29. Novbr. 1847.

Bürgermeister.
Horsch.

Frey.

[101]1 Walldürn. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des verstorbenen Nagelschmieds Michael Merkator dahier, werden

Mittwoch, den 29. dss. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst öffentlich versteigert:

	fl.
1) das zweistöckige Wohnhaus in der unteren Vorstadt, neben Nikolaus Hoffmanns Wittwe, und Franz Götzinger, taxirt zu	550
2) 2 Viertel Acker bei dem Waldstetter Wege, eins. Jakob Höffner, andſ. Joseph Arnold, taxirt zu	80
Summa ∴	630

Walldürn, den 9. Dezbr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Kime.

vdt. Thiry.

[101]1 Kronau. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem verlebten Bürger und Ackersmann Franz Anton Knebel dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 25. v. Mts., No. 17,607 die unten benannten Liegenschaften wegen ausgebrochener Gant

Donnerstag, den 29. dss. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde

Aecker:

Ehemännliche:

1.

1 Viertel 17 Ruthen in den Pfriemenäcker, neben Martin Knebel und Georg Michael Mechtel.

2.

1 Viertel in der untern Langgewann, neben Wendelin Kehrer und Gg. Mich. Mechtel.

Ehegemeinschaftliche Liegenschaften:

3.

1 Vrtl. Acker im Mühlweg, neben dem Weg und Franz Knebel.

4.

1 Vrtl. 6/10 Haus- und Gartenplatz dahier in den Hofäckern beim Forsthaus, neben Stephan Hillenbrand und Ludwig Ritschel ledig.

5.

Worauf ein einstöckiges von Holz erbautes Wohnhaus und ein Viehstall unter einem Dache erbaut.

Kronau, den 1. Dezbr. 1847.

Schimmel, Bürgermstr.
vdt. Moch, Rthschbr.

[101]1 Kronau. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Wendelin Korpel, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 14. Juli d. J., No. 8,922, und folgende vom 25. November d. J., No. 16,999, die untenbenannten Liegenschaften

Mittwoch den 5. Januar 1848,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde:

1.

1 Vrtl. 2⅝ Rth. Haus und Gartenplatz dahier unten im Dorfe, neben Franz Haas und Georg Moch.

2.

Worauf ein einstöckigtes von Holz erbautes Wohnhaus und ein Viehstall unter einem Dache erbaut.

3.

1 Vrtl. 13⅓ Acker unter der Langgewann, neben dem Pfarrgut und Mitterb.

4.

26⅔ Rth. a. M. Acker im kleinen Sohl, neben Joh. Heß und Franz Ant. Vetter.

5.

1 Vrtl. 13⅓ Acker im Grund, neben Franz Ant. Vetter und Sebastian Heß d. II.

6.

1 Vrtl. Acker im Grund, neben Christoph Leitzbach d. II. und Stephan Hillenbrand.

7.

1 Vrtl. Acker in den Blattenäcker, neben Christoph Moch und Maria Anna Müller.

8.

1 Vrtl. Acker in der Langgewann, neben Jo-

hann Moch d. l,. und Joseph Zimmermann ledig.

9.

1 Vrel. Acker im großen Sohl, neben Leonhard Dammert d. l. und Mitterb.

10.

33 Rth. Wiesen in der Reith, neben der Gemeinde und Christoph Leitzbach d. ll.

Kronau, den 2. Dez. 1847.

Bürgermeisteramt.

F, Schimmel.

vdt. Moch, Rthschbr.

[101]2 No. 3929. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Donnerstag den 13. Januar 1848, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dahiesigem Rathhaus dem Jakob Ebert und se nen minderjährigen Kindern von Kleingemünd jene Liegenschaften wie solche in den Nummern 93, 94 und 95 d. B. näher verzeichnet sind, im Zwangswege nochmal öffentlich versteigt, und um das sich ergebende höchste Gebot sogleich endgultig zugeschlagen, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte, was wir hiermit zur Kenntniß bringen.

Neckargemund, den 11. Dez. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[101]1 Höpfingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge erhaltener Vollstreckungsverfügung des großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamtes Walldürn vom 27. August 1847 No. 13,415 werden den Michel Vinzenz Sauer'schen Eheleuten dahier folgende untenbeschriebene Liegenschaften bis

Dienstag den 4. Jänner 1848

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird — sogleich endgültig zugeschlagen.

1.

Schätzungspreis fl.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stall unter einem Dache, neben der Kirche und Franz Mathes Greulich; dann eine einstöckige Scheuer, neben Joseph Ignaz Seuferts Ww. und dem Garten des Ignaz Seufert — so wie zwei Schweinställe zunächst des Wohnhauses 600

2.

1 Vrtl. 33 Ruthen Acker, im Lindach, Hardheimer Flur, neben Eustach Böhrer und Franz Math. Böhrer 59

3.

1 Vrtl. 30 Rth. Acker, im neuen Heidenhof, neben Franz Martin Hauck Br. Ww. und Egid Joseph Kaiser. 40

4.

1 Vrtl. 11 Rth. Acker, ob dem Hardheimer Mühlhölzlein, neben Johann Ph. Hauck und den Anstößern 60

5.

25 Rth. Acker, in den Oeläckern, neben Franz Seraphin Sauer und Klemens Kaiser Erben 40

6.

1 Vrtl. 41 Rth. Acker, im Ried, neben Johann Egid Seber und Egid Sauer 20

7.

1 Vrtl. 18 Rth. Acker, im Lindach, Waldstädter Flur, neben Joh. Ph. Hauck und Clemens Kaiser Erben 75

8.

36 Rth. Acker, in den Schopfenäckern, neben Johann Götz und Franz Seraphin Sauer 20

9.

40 Rth. Acker, am Bretzinger Weg, neben Clemens Kaiser Erben und Franz Mich. Berberich 40

10.

32 Rth. Acker, im Steinmäuerlein, neben Georg Streckert und Franz Karl Kaiser Ww. 40

11.

32 Rth. Acker, im Schopfenloch, neben Jos. Bardol. Eiermann und Egid Seraph. Schell 40

12.

11 Rth. Wiesen, in den Heuäckern, neben Joh. Jos. Schell und Franz Benedikt Streckert 30

Höpfingen, den 9. Dez. 1847.

Eiermann, Bürgermeister.

[99]2 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei dem heutigen Gerichtszugriff gegen Karl Bender dahier dessen Liegenschaften unter dem Schätzungspreis geblieben sind, so haben wir Tagfahrt zur abermaligen Versteigerung derselben auf

Mittwoch den 5. Januar k. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag jedenfalls gegeben, wenn auch der Schätzungswerth nicht erlöst wird.

Mit Bezug auf No. 89, 92 u. 93 dieses Blattes.

wird dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 1. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[99]2 Aglasterhausen, Amts Neudenau zu Mosbach. [Schäferei-Verpachtung.] Die hiesige Gemeindsschäferei war bisher ununterbrochen verpachtet. Der seitherige Pacht geht mit Michaeli 1848 zu Ende. Von da an soll dieselbe auf 9 Jahre einer öffentlichen Verpachtung ausgesetzt werden.

Die Tagfahrt dazu wird auf

Freitag, den 31. Dezember d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Rathhause festgesetzt.

Diejenigen, welche zur Pachtübernahme zugelassen werden wollen, haben sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen am Tage der Versteigerung auszuweisen.

Aglasterhausen, den 3. Dezbr. 1847.

Der Gemeinderath:
Meister, Bürgermeister.
Andreas Brenner.
Heinrich Joh.
Andreas Vilgis.

vdt. Braun.

[99]2 No. 3026. Weinheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Bürger und Landwirth Christian Schehrer von Laudenbach werden in Folge amtlicher Verfügung vom 5. August 1847 im Wege der Vollstreckung

Samstag, den 8. Januar 1848,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause in Laudenbach nachbenannte Liegenschaften versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgen soll, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit angebautem Viehstall im Orte Laudenbach in der untern Gasse, neben Adam Zeißler und Friedrich Keßler gelegen.
2) Der beim Haus gelegene Baum- und Pflanzgarten etwa 1½ Viertel groß.
3) 26 Ruthen Acker im Seebuhl (Weinheimer Gemarkung), neben Martin Klemm und Adam Ebert.
4) 36 Ruthen Acker im Busenbruch, neben Jak. Bontemps und Adam Deckert.

Weinheim, den 2. Dezember 1847.

Großh. Amtsrevisorat.
Schellenberger.

Greiner.

[98]3 Mannheim [Hausversteigerung.] Dienstag den 21. Dezember l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Geschäftszimmer des Notars Hafenreffer, das zur Verlassenschaftsmasse des Kaufmanns J. Wegerle gehörige zweistöckige Wohnhaus Lit. D. 6. No. 4. dahier, der Erbvertheilung wegen, wiederholt einer öffentlichen Versteigerung auf Eigenthum ausgesetzt.

Mannheim, am 1. Dezembers 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Winther.

[100]2 No. 3882. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Freitag den 7. Januar 1848, Nachmittags 2 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus dem Martin Wißweßer in Kleingemünd das in Nummern 92. 94. und 95. dieser Blätter näher beschriebene Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung im Zwangsweg einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und um das sich ergebenste höchste Gebot sogleich endgültigt zugeschlagen, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Neckargemünd, den 7. Dezember 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer.

vdt. Höhler.

[97]3 Gaiberg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die heute abgehaltene Zwangsliegenschafts-Versteigerung bei Philipp Jakob Zimmermann dahier, wie solche in dem Anzeigeblatt No. 87, 88 und 89 angekündigt war, hat den Schätzungspreis mit Ausnahme des Stücks Ziffer 9 nicht erreicht, daher Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf Mittwoch den 22. Dezember l. J., Nachmittags 2 Uhr, auf der Gerichtsstube dahier anberaumt wird, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Gaiberg, den 24. Nov. 1847.

Der Bürgermeister
Schneider.

vdt. Rectanus.

[100]2 Schönbrunn. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird man

Mittwoch, den 22. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

dem Joseph Rennig von Allemühl nachbeschriebene Liegenschaften im Wege gerichtlichen Zugriffs in der Wohnung des Jakob Brand daselbst öffentlich versteigern und den endgül-

tigen Zuschlag ertheilen, wenn der Schätzungspreis und darüber erzielt wird.

	Tar fl.
15 Morgen 32¼ Ruthen Acker in 25 Parzellen	1137.
1 Viertel 37¾ Ruthen Wiesen in 6 Parzellen	132.
15 Rth. Garten in 1 Parzelle	16.

Schönbrunn, den 6. Dezember 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hilderhof.

vdt. Heß.

[100]2 Leutershausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dienstag den 28. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, wird den Moses Faths Eheleuten von hier:

Eine halbe Behausung mit halber Scheuer und Keller im untern Dorf

auf dem Rathhause öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis ad. 1000 fl. auch nicht geboten wird.

Leutershausen, den 7. Dez. 1847.

Der Bürgermeister.

Kletzer.

[101]1 Heddesheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Maurer Michael Neckermann Eheleuten dahier wird

Mittwoch den 5. Jänner 1848,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause, im Wege des Gerichtszugriffs versteigert und endgültig zugeschlagen, sobald mindestens der Schätzungspreis erreicht wird:

Haus-No. 165. Ein in der sog. Vorstadt dahier gelegenes einstöckiges halb von Holz und halb von Stein mit Stall erbautes Wohnhaus, dann Hof, Platz und Garten, benachbart einerseits Adam Kemmet, anderseits die Straße, vorn gemeine Gasse, hinten Ackerfeld.

NB. Der Platz zinst jährlich in hiesige Gemeidskasse 45 kr.

Gerichtlich tarirt zu: 400 fl.

Heddesheim, den 13. Dez. 1847.

Bürgermeisteramt.

Fleck. Dieterich.

[100]2 Reichartshausen, Amts Neckarbischofsheim. [Haus-Versteigerung.] Da bei der heute stattgehabten Haus-Versteigerung des Karl Schilling III. keine Steigliebhaber erschienen sind, so wird eine anderweitige Tagfahrt zur Haus-Versteigerung auf

Donnerstag, den 23. d. M.,
Mittags 1 Uhr,

anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Reichartshausen, den 6. Dezbr. 1847.

Bürgermeister, Dentz.

Zick, Rthschbr.

[100]2 Ladenburg [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege des Gerichtszugriffes werden dem dahiesigen Taglöhner Johann Christmann bis Freitag den 24. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr, folgende Liegenschaften, als:

	fl.
1.	
Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Stallung, Garten und Schweineställe im Unterviertel dahier gelegen, eins. Karl Nilsen ands. die Stadtmauer, hinten der evangelische Schulgarten, geschätzt zu	925
2.	
Ein Viertel 15 Ruthen Acker auf dem Rohm, eins. Gräfin v. Waldner, ands. Jakob Fischer, No. 3806, zehntfrei, geschätzt zu	150
3.	
Ein Viertel 26 Ruthen Acker rechts der Heidelberger Straße, neben Johann Lösch und Karl Stichs, L.-B.-No. 4107, zehntfrei, geschätzt zu	225
4.	
Ein Viertel 18 Ruthen Acker im Kartenblatt, eins. Martin Metz Wittwe ands. Friedrich Kraus jung, No. 241	250
Summa fl.	1550

auf dem Rathhause zu Eigenthum öffentlich versteigt und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn durch das höchste Gebot mindestens der Schätzungspreis erzielt wird.

Ladenburg, den 22. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

A. Arnold.

Döpfner.

[100]2 Plankstadt. [Liegenschaftsversteigerung.] Donnerstag den 30. Dezember l. J., Nachmittags 1 Uhr, werden aus der Erbmasse des verlebten Andreas Haid folgende Liegenschaften der Erbvertheilung wegen auf dem Rathhause dahier, unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung, öffentlich versteigert.

1.

H.-No. 26. a. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller von Eichenholz.

b. Eine Scheuer mit Stall von Stein und

Holz, circa 20 Ruthen Haus-, Hof- und Gartenplatz, worauf diese Baulichkeiten ruhen.

Das Ganze liegt im obern Dorfe am alten Brühler Weg, neben Heinrich Weyer und Valtin Baust.

2.

B.-No. 4214. 3 Viertel 28 8/10 Ruthen Acker im großen Seitrich, neben Georg Michael Wecker und Nikolaus Goo.

3.

B.-No. 8742. 3 Viertel 8 Ruthen Acker, zwischen dem alten und jungen Holz, neben Philipp Jakob Treiber und Jakob Sturm Wittwe.

4.

B.-No. 1154. 3 Viertel 12 Ruthen Acker in der Dornäckergewann, neben Philipp Treiber und Georg Treiber Kinder.

5.

B.-No. 1182. 2 Viertel 34 Ruthen Acker im langen Gehren, neben Franz Treiber und Nicolaus Treiber.

Plankstadt, den 7. Dezember 1847.

Bürgermeisteramt.

Seßler.

vdt. Mackle, Rathschr.

[98]3 G.-No. 638. Brühl. [Liegenschafts-Versteigerung.] Den Schreinermeister Karl Meirners Eheleuten dahier, werden auf richterliche Zugriffsverfügung, Mittwoch den 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis zugeschlagen:

1.

H.-No. 116. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer mit gewölbtem Keller, unter einem Dach, nebst zwei Schweinställen, von Stein erbaut. Dazu gehören 16 Ruthen n. Maaßes Hausplatz.

2.

L.-B.-No. 3. 1 Vrtl. Garten beim Haus, neben Johann Meirner und der Straße. Beide Item liegen mitten im Dorf, neben der Schwetzinger Straße.

3.

L.-B.-No. 183. 2 Vrtl. 90 Ruthen 9 Fuß neuen Maaßes Acker im Bischof, neben Jak. Hemmerich und Georg Michael Gund.

Brühl, den 1. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Merkel.

[99]3 Gerichtstetten. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 12. October l. J. No. 15,653 werden bis Donnerstag den 30. Dezember d. J., Mittags 12 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause unten beschriebene Liegenschaften des Franz Wendelin Lauer von Gerichtstetten öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

	Taxirt fl.
1) 5 Ruthen Garten in der Hofwiesen, No. ½ von 56, einf. Franz Kaufmann	12
2) 44 Ruthen Acker im Steinenberg und Gotschen, einf. Burkard Reinhart andes. Karl Mathes Schretzmann	12
3) 4 Ruth. Garten im Müllerweg, einf. Johann Thomas Seitz andf. Grundstücke	5
4) 3 Ruthen Starkengarten, einf. Melchior Killians Wittwe andf. Franz Müller	4
5) 1 Viertel 27 Ruthen Acker im Sindolsheimerpfad, einf. Ant. Weninger andf. Georg Anton Trunck	50
6) 1 Viertel 16 Ruthen Acker im Zollstock, einf. Franz Herold andf. Andreas Kaufmann	20
7) 2 Viertel 23 Ruth. Acker in der Krummenbach, einf. Karl Mathes Schretzmann andf. die Wiesen	70
8) 1 Viertel 32 Ruth. Acker am Schwarzenbrunnenweg, einf. Johann Löffler andf. Georg Trunck	60
9) 1 Viertel 7 Ruthen Acker am Gutzberg, einf. Karl Mathes Schretzmann andf. Franz Joseph Lauer	30
10) 1 Viertel 5½ Ruthen Acker im Bohnengrund, einf. Bürgermeister Killian andf. Johann Anton Seitz Schuster	50
11) 37½ Ruthen Acker in der äußeren Altheimerhöhe, einf. Jakob Müller, andf. Anstößer	8
12) 1 Viertel 7 Ruthen Acker in der Hessel, einf. Valtin Weninger andf. Andr. Kaufmann	5
13) 1 Viertel 11 Ruthen Acker im Steinenberg und Gotschen, einf. Johann Weninger andf. er	30
14) 1 Viertel 28 Ruthen Acker in der innern Kundacherhöhe, einf. Joh. Alois Geiger andf. Franz Hilberts Wittwe	70
15) 16 Ruthen Wiesen in den Altenwiesen, einf. Karl Schretzmann andf. Margaretha Killian	32
16) 20 Ruthen Wiesen allda, einf. Johann Weninger andf. Joseph Frey jung	40
17) 21 Ruth. Wiesen im Wiesenbrunn, einf. Sebastian Horn andf. er selbsten	10

18) 14 Ruthen Wiesen allda, einf. er selbsten, andf. der Wald 5

19) 40 Ruthen Acker im Roth, einf. Joseph Anton Fischer andf. Joseph Eckert 35

20) 14 Ruthen Wiesen in Altenwiesen, einf. Franz Hilberts Wittwe, andf. Lorenz Baummann 15

21) 1 Viertel 3⅔ Ruthen Acker im Schwarzbrunnerweg, einf. Franz Joseph Lauer andf der Weg 15

22) 8¾ Ruthen Acker im Kudiboßlies-Reihe, einf. Michel Joseph Seitz andf. Joseph Anton Leisler 5

23) 31 Ruth. Acker im Steinig und Hofacker, einf. Michel Andres Seitz andf. Gg. Joseph Scherer 20

24) 1 Viertel 11 Ruthen Acker in der innern Kundacherhöhe, einf. Michel Andres Seits andf. Johann Kuhns Wittwe 10

25) 1 Viertel 5 Ruthen Acker im Remsthal bei den Solzecken, einf. Johann Frey andersf. Franz Wendelin Gramlich 40

26) 1 Viertel 41 Ruthen Acker im Steinenberg und Gotschen, einf. Franz Hildebrands Wittwe, andf. Franz Kühn 25

27) 1 Viertel 16 Ruthen Acker in der untern Kundacherhöhe, einf. Jakob Fischer andf. Johann Anton Seitz 30

28) 13 Ruthen Wiesen im untern Thal, einf. Franz Kaufmanns Wittwe andf. Gg. Michel Seitz 20

29) 15 Ruthen Wiesen in Altenwiesen, einf. Karl Mathes Schretzmann andf. er selbsten 20

30) 10 Ruthen Wiesen in Altenwiesen, einf. selbst andf. Franz Wendelin Gramlich 15

31) 1 Viertel ⅔ Ruth. Acker in Steffanhölzlein, einf. Franz Joseph Frey andf. Franz Wendelin Gramlich 20

32) 30 Ruthen Acker Langenacker im Wormsthal, einf. Michel Andres Seitz andf Joseph Leister 40

33) 1 Viertel 14¾ Ruthen Acker in der Eckling Ohlingsbrunn und Tagbrunn, einf. der Wald, andf. Franz Joseph Lauer 15

34) 37 Ruthen Acker in Kudiboßlies-Reihe, einf. Michel Joseph Seitz andf. sich selbsten 30

35) 1 Viertel 5¼ Ruthen Acker im Roth, einf. Franz Wendelin Gramlich andf. Ignatz Lauer 35

36) 6⅜ Ruthen Wald im Kappelhölzlein, einf. Michel Seitz andf. Johann Kuhns Wittwe 5

37) 1 Viertel 9 Ruth. Acker in der Pülfringerhöhe, einf. er andf. Johann Kuhns Wittwe 50

38) 15 Ruthen Wiesen im Altenwiesen, einf. Jakob Schürlein andf. Franz Kaufmann 25

39) 43 Ruthen Acker im Grubelfeld, einf. Johann Georg Reinhart andf. Franz Jos. Killian 60

40) 27 Ruthen Acker in dem Pülfringerweg, einf. er andf. Thomas Müller 45

41) 4 Ruthen Garten in den Hofwiesen, einf. er, andf. Karl Mathes Schretzmann 8

42) 1 Viertel 41 Ruthen Acker im Thon, einf. Anton Weninger andf. Bernard Rudolf 30

43) 33½ Ruthen Acker im Löchlein, einf. er andf. Joh. Bernard Hocke 20

44) 27 Ruthen Acker im Schwarzbrunnerweg, einf. er andf. Franz Joseph Lauer 15

45) 43 Ruthen Acker in Altenwiesen und Teich, einf. Johann Baumann andf. Karl Mathes Schretzmann 20

46) 36 Ruthen Acker in der Herres, einf. Joseph Löffler jung andf. Michel Andres Seitz 15

47) 1 Viertel 6 Ruthen Acker im Sennenbrünnlein, einf. Andres Müller andf. Lorenz Seitz Metzgers Wittwe 5

48) 1 Viertel 12 Ruthen Acker im Steinenbrünnlein und Langertsäcker, einf. Joseph Kuhn andf. Jakob Schürlein 30

49) 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Trieb und Haasengut, einf. Andres Herberich andf. Joseph Freiburg 10

50) 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Trieb und Haasengut, einf. Benedikt Walter andf. Margaretha Kilian 10

51) 1 Viertel 14½ Ruthen Acker in der Kundacherhöhe, einf. Johann Gg. Seitz andf. Franz Wendelin Gramlich 40

52) 28 Ruthen Acker im Rothenreißig, einf. Anton Weninger andf. Johann Anton Hock 40

53) 1 Viertel 18 Ruth. Acker im Schwarzenbrünnerweg, einf. Burkart Reinhart andf. Jos. Geier 50

54) 7 Ruthen Wiesen im Kessel, einf. er andf. Wendel Hock 10

55) 2 Viertel 19 Ruthen Acker in den Krämersäckern, einf. der Weg andf. der Graben 80

Summa fl. 1471.

Die Bedingnisse werden am Versteigerungstage bekannt gemacht, und können jeden Tag auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Gerichtsstetten, den 18. Nov. 1847.

Killian, Bürgermeister.

Frey, Rathschreiber.

[101]1 No. 634. Michelfeld. [Liegenschaftsversteigerung.] In Sachen Ritterwirth Hormuth von Heidelberg gegen Martin Gilbert von hier, Forderung betreffend, werden im Wege gerichtlichen Zugriffs vom 26. August l. J., No. 23,173, dem Beklagten

Mittwoch den 12. Januar 1848,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause seine sämmtlichen Liegenschaften öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Tar. fl.

1.

Der vierte Theil an einem einstöckigten Wohnhaus mit Stall und Keller, nebst ½ Viertel Gras- u. Baumgarten beim Haus, in der Straße nach Dühren, eins. Friedrich Brust andſ. Weirich Gilbert jung. 300

2.

8 Ruthen Krautgarten in der Schallbach, einſ. Michel Bender andſ. Martin Finck 40

3.

23 Ruthen Acker im Kachelberg, einſ. Georg Grab andſ. die Aufstößer 50

4.

½ Viertel Acker im Sinsheimer Weg, einſ. Johannes Brecht andſ. Christoph Radi 80

5.

28 Ruthen Acker im Himmelberg, einſ. Georg Gilberth andſ. Weirich Gilberth 25

6.

25 Ruthen Acker im Hohenstein, einſ. Johannes Kattermann andſ. Weirich Gilberth 20

7.

36 Ruthen Acker in der Mittelbach, einſ. Philipp Koch andſ. Weirich Gilberth 50

8.

1 Viertel 20 Ruthen Acker im Oberdietz, einſ. Jakob Rembert andſ. Peter Wagner Wittwe 60

9.

1 Viertel Acker im Habersthal, einſ. Gg. Grab andſ. Conrad Grab 80.

10.

1 Viertel 6 Ruthen Acker im Hohenberg, einſ. Jakob Kattermann andſ. Weirich Gilberth 40

11.

28 Ruthen Acker allda, einſ. Peter Wagner Wittib andſ. Eichtersheimer Gemarkung 30

12.

28 Ruthen Acker im Tannenbaum, einſ. Peter Wagner Wittib andſ. Aufstößer 30

13.

14 Ruth. Weinberg im Hungerberg, einſ. Philipp Koch andſ. Georg Gilbert 15

14.

2 Viertel Weinberg daselbst, einſ. Jakob Dreher andſ. Heinrich Oelker 80

Summa fl. 900

Michelfeld, den 13. Dezember 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vdt. Walther.

Privat-Anzeigen.

[101]1 Mannheim. [Capitalanlage.] Fünftausend Gulden, ganz oder getheilt, sind aus dem v. Buschischen Armenfonds auszuleihen. Näheres in Lit. N 4 No. 10.

[101]1 Leutershausen. [Kapitalanlage.] Aus dem vereinigten evang. Almosenfond sind 100 Gulden gesetzlich auszuleihen.

Rechner: Wendel Becker.

[101]1 Leutershausen. [Kapitalanlage.] Aus der evang. St. Nicolai-Pfründe sind 460 Gulden gesetzlich auszuleihen.

Rechner: Peter Pfrang.

[100]1 Oberndorf, Amts Krautheim. [Kapitalanlage.] Bei dem Pfleger Augustin Keller dahier sind aus dem hiesigen Kapellenfond auf gesetzliche Versicherung ganz zu 4½% hälftig oder theilweise zu 5% — 350 — 400 fl. auszuleihen.

In der Buchdruckerei des kathol. Bürgerhospitals Mannheim ist erschienen und zu haben:

Wand-Kalender

für das Schalt-Jahr 1848

mit Bezeichnung der Festtage durch rothen Druck auf fein weiß geleimt Schreibpapier. Das Hundert 2 fl. 30 kr.; das Stück 2 kr.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 51.